Sprüche 1

Luther-Übersetzung von 1912

1 Dies sind die Sprüche Salomos, des Königs in Israel, des Sohnes Davids, **2** zu lernen Weisheit und Zucht, Verstand,
3 Klugheit, Gerechtigkeit, Recht und Schlecht; **4** dass die Unverständigen klug und die Jünglinge vernünftig und
vorsichtig werden. **5** Wer weise ist, der hört zu und bessert sich; und wer verständig ist, der lässt sich raten, **6** dass er
verstehe die Sprüche und ihre Deutung, die Lehre der Weisen und ihre Beispiele.

7 Des HERRN Furcht ist Anfang der Erkenntnis. Die Ruchlosen verachten Weisheit und Zucht. **8** Mein Kind, gehorche
der Zucht deines Vaters und verlass nicht das Gebot deiner Mutter. **9** Denn solches ist ein schöner Schmuck deinem
Haupt und eine Kette an deinem Hals.

10 Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge nicht. **11** Wenn sie sagen: „Gehe mit uns! wir wollen auf
Blut lauern und den Unschuldigen ohne Ursache nachstellen; **12** wir wollen sie lebendig verschlingen wie die Hölle und
die Frommen wie die, die hinunter in die Grube fahren; **13** wir wollen großes Gut finden; wir wollen unsere Häuser mit
Raub füllen; **14** wage es mit uns! es soll unser aller ein Beutel sein“: **15** mein Kind, wandle den Weg nicht mit ihnen;
wehre deinem Fuß vor ihrem Pfad. **16** Denn ihre Füße laufen zum Bösen und eilen, Blut zu vergießen. **17** Denn es ist
vergeblich, das Netz auswerfen vor den Augen der Vögel. **18** Sie aber lauern auf ihr eigen Blut und stellen sich selbst
nach dem Leben. **19** Also geht es allen, die nach Gewinn geizen, dass ihr Geiz ihnen das Leben nimmt.

20 Die Weisheit klagt draußen und lässt sich hören auf den Gassen; **21** sie ruft in dem Eingang des Tores, vorn unter
dem Volk; sie redet ihre Worte in der Stadt: **22** Wie lange wollt ihr Unverständigen unverständig sein und die Spötter
Lust zu Spötterei haben und die Ruchlosen die Lehre hassen? **23** Kehret euch zu meiner Strafe. Siehe, ich will euch
heraussagen meinen Geist und euch meine Worte kundtun. **24** Weil ich denn rufe, und ihr weigert euch, ich recke
meine Hand aus, und niemand achtet darauf, **25** und lasst fahren allen meinen Rat und wollt meine Strafe nicht: **26** so
will ich auch lachen in eurem Unglück und eurer spotten, wenn da kommt, was ihr fürchtet, **27** wenn über euch kommt
wie ein Sturm, was ihr fürchtet, und euer Unglück als ein Wetter, wenn über euch Angst und Not kommt. **28** Dann
werden sie nach mir rufen, aber ich werde nicht antworten; sie werden mich suchen, und nicht finden. **29** Darum, dass
sie hassten die Lehre und wollten des HERRN Furcht nicht haben, **30** wollten meinen Rat nicht und lästerten alle
meine Strafe: **31** so sollen sie essen von den Früchten ihres Wesens und ihres Rats satt werden. **32** Was die
Unverständigen gelüstet, tötet sie, und der Ruchlosen Glück bringt sie um. **33** Wer aber mir gehorcht, wird sicher
bleiben und genug haben und kein Unglück fürchten.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de